

## 2010 wird

es neues Wachstum  
geben – durch  
Forschung und  
Innovation.

Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin  
für Bildung und Forschung

## 2010wird.de

Investition in die Zukunft heißt:  
Investieren in die Kinder –  
mit Bildung und Forschung

Klicken Sie einfach auf:  
[2010wird.de](http://2010wird.de)



Prof. Dr.-Ing. Erich Barke,  
Präsident der Leibniz Universität Hannover

## Alle Messe-Infos auf einen Blick

Ticketpreise, Öffnungs-  
zeiten, Presse-Service und  
viele mehr – wichtige,  
aktuelle Informationen  
finden Besucher der  
HANNOVER MESSE 2010 in der Ru-  
brik „kurz und bündig“.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

## Get-together der Innovationen

„tech-transfer“, „Night of Innovations“ und vieles mehr – Programm  
der Leitmesse Research & Technology unterstützt effizientes Networking



So schön kann Forschung sein: Unter dem Mikroskop werden die Bestandteile einer Magnesiumlegierung sichtbar – ein produktives Zusammenwirken, das Fortschritt bedeutet. Genau wie auf der Research & Technology.

Als internationaler Innovationsmarkt für Forschungsergebnisse und industrielle Entwicklungen verfolgt die Leitmesse Research & Technology auf der HANNOVER MESSE 2010 vor allem ein Ziel: den produktiven Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

### Von der Forschung bis zur Markteinführung: tech transfer – Gateway2Innovation

Beispielsweise gibt das Forum „tech transfer – Gateway2Innovation“ Antworten auf alle wichtigen Fragestellungen im Transferprozess –

von der gesicherten Finanzierung über Formen der Kooperation bis zur Normierung der Produkte. So werden Forschungsinstitute und Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien effizient unterstützt. Prof. Gerd Wasenberg, Leiter des tech-transfer-Projektes, bringt den Wert des Forums für industrielle Entwicklungen auf den Punkt: „tech transfer bündelt für die Besucher das gesamte Informationspaket, das sie benötigen.“

### After-Work-Atmosphäre und technologische Trends: Night of Innovations

Zu den Highlights der HANNOVER MESSE gehört seit vielen Jahren die Night of Innovations, die am ersten Messeabend um 17:15 Uhr im Forum tech transfer vom niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff eröffnet wird. Aussteller und Besucher schätzen die ausgezeichnete Gelegenheit, in entspannter After-Work-Atmosphäre aktuelle Trends zu entdecken, neue Kontakte zu knüpfen und produktive Gespräche zu führen – Networking at its best!



Fast schon eine Tradition: Der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff eröffnet die Night of Innovations der Research & Technology.

Weitere Informationen unter:  
[hannovermesse.de/  
research\\_technology](http://hannovermesse.de/research_technology)

# Ausstellung „Wunderkammer Wissenschaft“ – wie Forscher Geheimnisse lüften

Eigentlich ist die Bezeichnung „Ausstellung“ nicht ganz zutreffend. „Wunderkammer Wissenschaft“ ist viel mehr als das. In Halle 2 wird sich der Besucher der HANNOVER MESSE 2010 auf die Spuren großer Forscher begeben können. In 16 „Wunderkammern“ sind mittels moderner Bildgebungsverfahren rund 500 akustisch untermalte, bewegte und bewegende Bilder auf großen LCD-Bildschirmen zu sehen. Der Betrachter wird Zeuge, wie sich Forscher das Universum ins Labor holen und große wissenschaftliche Fragen beantworten.

## Basis für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft

„Was hält die Welt im Innersten zusammen?“, „Was macht Bakterien und Viren zu Krankheitserregern?“, „Welche Rolle spielt eine Kieselalge bei der Entwicklung leichter Aluminiumfelgen?“ – diese und andere Fragen in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bearbeiten die Wissenschaftler der Helmholtz-Gemeinschaft mit strategisch-programmatisch ausgerichteter Spitzenforschung. Die Gemeinschaft strebt nach Erkenntnissen, die dazu beitragen, Lebensgrundlagen des Menschen zu erhalten und womöglich zu verbessern und die technologische Basis für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu schaffen. In sechs Forschungsbereichen – Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr – lüften sie die Geheimnisse von Materie, Energie, Raum und Zeit. Sie entwickeln Flugzeuge, Speicherelemente und Solarzellen der nächsten Generation, entdecken unbekannte chemische Elemente, erfor-

schen neue Materialien und neue Krankheits-therapien.

## Ganzheitliche Betrachtung

Systeme, die hinsichtlich ihres Verhaltens oder ihrer Struktur kompliziert sind, gibt es seit jeher. Vergleichsweise neu ist die Möglichkeit, solche Systeme adäquat wissenschaftlich zu untersuchen. Ob Ökosystem des Regenwaldes, Atmosphäre, Immunsystem, Gehirn des Menschen oder Verkehrssystem in Ballungsräumen – während die Forschung sich früher darauf beschränken musste, Bestandteile aus solchen Systemen und ihren Prozessen herauszulösen, um sie isoliert zu betrachten, verfügt sie heute über Instrumente und Methoden, um das komplexe Wechselspiel einer riesigen Zahl von Komponenten als Ganzes zu erfassen.

## Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog

Während der HANNOVER MESSE 2010 ist somit – als Ergänzung zum breiten Angebot der ausstellenden Forschungseinrichtungen und Unternehmen – auf eine neue Weise zu erleben, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihren Forschungsbereichen arbeiten. Die Ausstellung ist ein visuelles Erlebnis und verzichtet auf unmittelbare Erklärungen. Über die Forschungsarbeit, die sich hinter den Bildern verbirgt, geben Begleithefte Auskunft. Zudem ermöglichen Touchscreens den direkten und tiefer gehenden Zugang zu einer Galerie, die alle präsentierten Bilder genauer erläutert. Kein Wunder also, dass die Helmholtz-Gemeinschaft als Veranstalterin der Wanderausstellung vom bis-

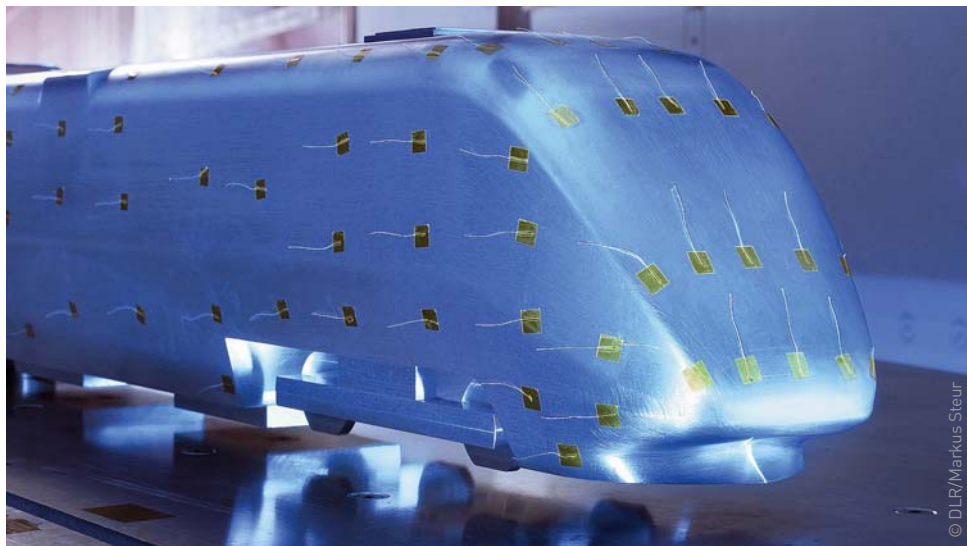
herigen Erfolg nicht überrascht, sondern überwältigt ist. „Die Ausstellung macht Forschung auf andere Weise erleb- und begreifbar. Sie gewährt Einblick in eine Welt, die sonst oft nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorbehalten ist. Das ist ein zukunftsweisender Beitrag für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft mit bislang sehr positiver Resonanz“, sagt Thomas Gazlig, Leiter Kommunikation und Medien der Helmholtz-Gemeinschaft.

## Spitzentechnologie für den Markt

Die Helmholtz-Gemeinschaft ist mit ihren 16 Forschungszentren und einem Jahresbudget von rund 2,8 Milliarden Euro die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Die Ressourcen der fast 28.000 Beschäftigten bündelt die Gemeinschaft in Programmen, um Spitzenforschung in sechs Forschungsbereichen zu betreiben: Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Struktur der Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Schon der Namensgeber der Gemeinschaft, der Universalwissenschaftler Hermann von Helmholtz, legte sein besonderes Augenmerk auf den Technologietransfer.



Auch eine Art Wunderkammer: Monteur im Inneren des Karlsruhe Tritium Neutrino Experiments (KATRIN). Da dort im Betrieb ein Ultrahochvakuum entsteht, muss jeder, der den Tank betreten will, vorher Reinraumkleidung anziehen. Denn bereits kleinste Verunreinigungen würden das im Aufbau befindliche Experiment unmöglich machen.



Frischer Wind für die Schiene: Zur Prüfung der Sicherheitsanforderungen sowie zur Klärung der vom Fahrzeug im Betrieb ausgehenden Wirkung auf die Umwelt muss eine Vielzahl aerodynamischer Fragen beantwortet werden. Im Windkanal wird dazu unter definierten Bedingungen experimentiert.

## Sonderschau VISION 2050 – wie mobil sind wir in 40 Jahren?

Einige Zukunfts-Szenarien stehen fest: Die Mobilität wird komfortabler, informativer und sicherer. Andererseits wird sie vielfach schlicht überflüssig, weil eine Zusammenkunft in virtuellen Welten das physische Treffen von Menschen ergänzen wird. Dazwischen und darüber hinaus gibt es eine nicht zu beziffernde Zahl von weiteren – technisch machbaren – Szenarien. Ein gewaltiges Feld, das Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft stark beschäftigt.

Welches enorme Innovationspotenzial das Thema „individuelle und gesellschaftliche Mobilität“ birgt, zeigt die Sonderschau VISION 2050, die bereits zu ihrer Premiere im vergangenen Jahr ein Publikumsmagnet war. Führende Forschungseinrichtungen und Unternehmen zeigen in Halle 2 wichtige Aspekte unserer Welt von übermorgen. Sie untersuchen Fragen

wie: „Gibt es in 40 Jahren noch Verbrennungsmotoren?“, „Ist die Unfallrate deutlich gesunken, weil alle Fahrzeuge auf unseren Straßen von „Car to Car“ kommunizieren?“, „Wird die Möglichkeit, hohe Datenmengen übertragen zu können, das Auto und den Zug zu einem vollwertigen Arbeitsplatz machen und ganz neue Möglichkeiten in der Verkehrsüberwachung und -lenkung zulassen?“

Dass diese Entwicklungen nur im Konzert mit weiteren technischen Neuerungen, wie zum Beispiel dem großflächigen Ausbau von leistungsfähigen Glasfasernetzen sowie Basisstationen, Realität werden können, zeigt die Notwendigkeit des engen Zusammenwirkens von Technologiebereichen. Zentral platziert hält Research & Technology Lösungen für Anwendungen bereit. Beispielhaft zu sehen am Zusammenwirken von VISION 2050 in Halle 2 und MobiliTec in Halle 27.

## Technologietransfer und mehr: b2fair Kooperationsbörse

Der Erfolg einer Messe hängt entscheidend von der Anzahl und Qualität der generierten Kontakte ab. Die b2fair Kooperationsbörse auf der HANNOVER MESSE 2010 (in den Hallen 2 und 27) bietet Ausstellern die Möglichkeit, auf einfachem Weg sowie mit geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand neue Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten aus der gesamten wirtschaftlichen Wertschöpfungskette kennenzulernen. An den Erfolg der Ausgabe des vergangenen Jahres anknüpfend, werden die „Technology Cooperation Days“ zum 2. Mal im Rahmen der b2fair Kooperationsbörse in Zusammenarbeit mit dem europäischen Netzwerk EEN auf der HANNOVER MESSE organisiert. Ziel ist, auf dem Stand von tech transfer in Halle 2 Vereinbarungen im Bereich der F&E sowie technologische Kooperationsanbahnungen anzuregen und zu fördern – mit einem speziellen Fokus auf erstklassige Innovationsstrategien und Technologietransfer/-austausch.

Darüber hinaus stellt b2fair eine übergreifende Kooperationsbörse mit branchenspezifischer Ausrichtung dar. Genau abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen, organisiert und koordiniert b2fair Geschäftstreffen mit den gewünschten Partnern. Seit dem ersten Auftritt auf der HANNOVER MESSE im Jahr 2005 hat die b2fair Kooperationsbörse weit mehr als 1.600 Unternehmen aus mehr als 40 Ländern miteinander ins Gespräch gebracht. Von den 18.000 Erstkontakten wurde mehr als ein Drittel erfolgreich weitergeführt.

**Weitere Informationen:**  
[b2fair.com/hannovermesse2010](http://b2fair.com/hannovermesse2010)

## Adaptronik, Bionik und Textile Solutions – Ausstellungsbereiche für drei Top-Trends

Die Schlüsseltechnologie Adaptronik ist wie die Bionik und der Bereich der technischen Textilien und Smart Textiles längst aus dem Stadium der Grundlagenforschung herausgetreten – auch, weil in den vergangenen Jahren die Kosten für Serienanwender gesenkt werden konnten. Beispielsweise wird Adaptronik – ein Kunstwort aus adaptiv und Elektronik – in innovativen Produkten des Maschinenbaus oder der Robotik immer häufiger eingesetzt. Die Bionik – als interdisziplinäres Entwicklungsfeld zwischen Biologie und Technik – blickt auf eine vergleichbare Er-

folgsgeschichte zurück und steht ebenfalls vor einer großen Zukunft im industriellen Einsatz. Auch technische Textilien finden mit faserverstärkten Bauteilen oder elektrisch leitfähigen Textilstrukturen zunehmend Abnehmer in Branchen, die bislang wenig Anknüpfungspunkte mit der Textilindustrie sahen – in Bereichen wie Automotive, Luftfahrt, Medizin- und Umwelttechnik oder Architektur.

Die Research & Technology unterstützt die starke Entwicklung dieser Themenfelder mit den drei Ausstellungsbereichen Adaptronik, Bionik und Textile Solutions.



# Firma aus Partnerland Italien revolutioniert Gastronomie

Wer die ausgeprägte Esskultur Italiens kennt, den überrascht es nicht, dass sich im Partnerland der HANNOVER MESSE 2010 der technologische Fortschritt auch der Gastronomie zuwendet. Damit Pizza und Pasta schneller auf den Tisch kommen, entwickelte das Unternehmen CEI-Elettronica aus Grugliasco bei Turin mit dem Hand-Terminal ATZ 4 ein Gerät für die Aufnahme einer Restaurant-Bestellung und deren Übermittlung an die Hauptkasse. CEI-Elettronica präsentiert sich auf der Research & Technology als erfolgreiche Firma, die auf die Herstellung und den Vertrieb von elektronischen Produkten – vorwiegend für Restau-



rants, Pizzerien, Pubs, Diskotheken und Kaminen in Italien und Europa – spezialisiert ist. Das neue Hand-Terminal ATZ 4 von Cei-Elettronica ist für das Produktportfolio ein gutes Beispiel: Es ist sehr einfach zu bedienen, gleichzeitig ist es elegant und handlich (15 Zentimeter) und gewährleistet dank des Einsatzes neuester Technologien eine schnelle und sichere Datenübertragung. Durch das große Display, das spiegelfrei ist und selbstständig die Helligkeit reguliert, und wegen der Verwendung einer Lithium-Batterie mit langer Lebensdauer ist es für den harten Gastronomie-Alltag bestens geeignet.

## PROMOTION WORLD – die internationale Fachmesse für Werbeartikel und Incentives

Als ideale Ergänzung der neun Leitmessen der HANNOVER MESSE 2010 veranstaltet die Deutsche Messe bereits zum fünften Mal die PROMOTION WORLD, die als eigenständige internationale Fachmesse für Werbeartikel und Incentives zeitgleich zum weltweit wichtigsten Technologieereignis stattfindet. Auf diese Weise bietet die PROMOTION WORLD in Halle 18 vor allem für die Aussteller und Besucher der Research & Technology durch die räumliche



Nähe eine hervorragende Gelegenheit, sich über den optimalen Einsatz von Werbeartikeln zu informieren. Vor allem die vier Fachbesuchertage vom 20. bis 23. April schaffen beste Voraussetzungen, sich über das breite Angebot von führenden Marken wie WMF, Pelikan, Kahla Porzellan, Villeroy & Boch, Lamy und vielen mehr zu informieren.

Weitere Infos unter [promotion-world.de](http://promotion-world.de).

## „Wir brauchen einen Marshall-Plan!“

Wer die Elektromobilität der Zukunft mitgestalten will, braucht effiziente Forschung und eine konkurrenzfähige Produktion von Lithium-Ionen-Batterien. Wo steht Deutschland im internationalen Maßstab? Was muss sich noch verbessern, um im Wettbewerb mit asiatischen Anbietern Schritt zu halten? [www.2010wird.de](http://www.2010wird.de) sprach mit dem Experten für Lithium-Ionen-Technologie, Prof. Dr. Martin Winter von der Wilhelms-Universität in Münster. Reden Sie mit!



Prof. Winter und viele weitere Experten sowie spannende Innovationen und wichtige Trends im Internet unter [www.2010wird.de](http://www.2010wird.de).

Ihre Meinung zählt:  
[2010wird.de](http://2010wird.de)

## HANNOVER MESSE 2010 – kurz und bündig

Deutsche Messe AG, Messegelände, D-30521 Hannover

### Messedauer

Mo., 19. April, bis Fr., 23. April 2010, täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr

### Die Leitmessen der HANNOVER MESSE 2010

Industrial Automation, Energy, Power Plant Technology, MobilTec, Digital Factory, Industrial Supply, CoilTechnica, MicroNanoTec, Research & Technology

### Internet

Presseinformationen unter [www.hannovermesse.de/presseservice](http://www.hannovermesse.de/presseservice)

### Bildmaterial unter

[www.hannovermesse.de/bilddatenbank](http://www.hannovermesse.de/bilddatenbank)

Allgemeine Informationen, Services und Bestellungen sowie Aussteller- und Produktrecherche unter [www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

### Eintrittspreise

Tagesticket	Dauerticket
Vorverkauf € 23,00	Vorverkauf € 53,00
Tageskasse € 29,00	Tageskasse € 63,00

Tagesticket ermäßigt (Schüler/Studenten/Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende): Tageskasse € 13,00

### Ticketvorverkauf für Tages- und Dauerkarten über

- Internet-Service: [www.hannovermesse.de/tickets](http://www.hannovermesse.de/tickets)
- Auslandsrepräsentanzen der Deutschen Messe

### Besucher-Informationssystem

EBI: Informationsstände informieren in allen Hallen und Servicebereichen umfassend auf Deutsch und Englisch über das Ausstellungsangebot, das Rahmenprogramm etc.

### Hotelzimmer in allen Kategorien können online gebucht werden unter

[www.hannover.de/hotels/hannovermesse](http://www.hannover.de/hotels/hannovermesse) oder direkt angefragt werden bei Hannover Marketing & Tourismus GmbH  
Tel. +49 511 12345 555  
[hotels@hannover-tourismus.de](mailto:hotels@hannover-tourismus.de)

### Presse-Service

Presse-Centrum, 3. Allee, am Convention Center (CC) auf dem Messegelände, geöffnet täglich von So., 18. April, bis Do. 23. April 2010, von 8.30 bis 19 Uhr. Fr., 23. April von 8.30 bis 17 Uhr. Shuttleverkehr zwischen den Eingängen und dem Presse-Centrum.

### Abschluss-Pressekonferenz

Fr., 23. April 2010, Saal 3, Convention Center, Messegelände, 30521 Hannover

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### Deutsche Messe

Arno Reich, Project Director

### Angela Gehrke, Project Manager

Tel. +49 511 89-31319  
[angela.gehrke@messe.de](mailto:angela.gehrke@messe.de)

### Kathrin Schmidt

Tel. +49 511 89-31137  
[kathrin.schmidt@messe.de](mailto:kathrin.schmidt@messe.de)

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutsche Messe  
D-30521 Hannover  
Arno Reich (verantw.)  
Redaktion & Gestaltung:  
media consulting hannover GmbH & Co. KG  
Fotos: Deutsche Messe  
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;  
Belegexemplar erbeten.

Stand 03/2010 • Änderungen vorbehalten.